

Aachen, zum 4. Januar 1988

Herrn Spiritual
Dr. Hans Günter Bender
Am Alten Friedhof 13-17

5300 Bonn 1

Lieber Mitbruder Dr. Bender!

Sehr vielen bin ich begegnet, die, wenn sie von sich persönlich mir etwas sagen wollten, einfach das eine gesagt haben: daß sie mit Ihnen im Gespräch sind. Und ich wußte, es ist ein Gespräch, das in jene Tiefe führt, in der allein es möglich ist, von Gott zu schweigen und von Gott zu sprechen. Nicht stumm an Gott vorbeizugehen und nicht über Gott herzureden, sondern von Gott zu schweigen und zu sprechen. Und in diesem Schweigen und Sprechen von Gott erschließt sich oder mündet zugleich das Schweigen und Sprechen von sich selbst.

Daß es Menschen gibt, mit denen von Gott gesprochen und geschwiegen, vom eigenen Leben gesprochen und geschwiegen werden kann, ist ein großes und wichtiges Geschenk für einen Bischof. Ich bin dankbar für dieses Geschenk, und ich möchte Ihnen das ganz einfach in herzlicher Dankbarkeit und brüderlicher Gemeinschaft zu Ihrem 60. Geburtstag sagen. Und ich will es so sagen, daß darin die Nähe des Sprechens und des Schweigens zugleich enthalten ist.

Der Herr schenke uns noch viele Ihrer Jahre, schenke uns in Ihnen viele seiner Jahre!

Ihr

Klaus Hemmerle